

Ozeaneum Stralsund feiert Zehnjähriges

(Foto von Christian Howe/Ozeaneum Stralsund: Neu im größten Becken des Stralsunder Museums ist ein naturgetreu nachgebautes Schiffswrack)

In diesem Jahr wird das Ozeaneum Stralsund zehn Jahre alt. Von der Pinguin-Anlage über aktuelle Forschungsthemen in den Ausstellungen bis hin zu packenden Jahresthemen hat sich seit der Eröffnung viel getan. Das größte Aquarium des Ozeaneums hat zum Jahresbeginn eine aufwendige Schönheitskur erhalten und erstrahlt seither in neuem Glanz. Mit dem Jahreswechsel 2017/18 begann die Umgestaltung des 2,6 Millionen Liter fassenden Beckens „Offener Atlantik“. Es zeigt verschiedene Fischschwärme des Nordatlantiks sowie mehrere Hai- und Rochenarten. „Die aufwendige neue Dekoration, für die wir ein Schiffswrack detailgetreu nachbauen ließen, bietet unseren Besuchern frische Perspektiven und den Aquarientieren Rückzugsmöglichkeiten“, sagt Dr. Harald Benke, Geschäftsführer des Ozeaneum Stralsund. „Ein tolles neues Highlight für unser Museum und das genau zum Jubiläumsjahr!“

Mehr als sechs Millionen Gäste haben das Ozeaneum Stralsund in den zehn Jahren seit der feierlichen Eröffnung am 11. Juli 2008 durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel besucht. Den Grund dafür sehen die Museumsmacher neben dem einzigartigen Ausstellungskonzept auch in der beständigen Weiterentwicklung des Standortes. Im Sommer 2010 konnte mit eigenen Mitteln die Pinguin-Anlage auf der Dachterrasse mit großartigem Ausblick über die Stralsunder Altstadt als neuer Publikumsmagnet eingeweiht werden. Im gleichen Jahr folgten elf neue, in Eigenregie gebaute Kleinbecken im Aquarienrundgang. In Ergänzung zu den großflächigen Unterwasserlandschaften der nördlichen Meere mit gut 5500 Lebewesen rückten so auch die Details kleinerer Meerestiere in den Fokus der Besucher. Der Höhepunkt des Jahres 2010 war die Auszeichnung „Europas Museum des Jahres“, ein Qualitätssiegel, das nur wenige deutsche Museen überhaupt erhalten.

Mit Eröffnung der Ausstellung „Erforschung und Nutzung der Meere“ im Jahr 2011 erweiterte das Ozeaneum sein Angebot um brisante Themen wie Überfischung und Klimawandel oder zeigt auf, wie wenig wir über die Artenvielfalt und Bodenschätze im Meer wissen. Jahresthemen setzen seit 2014 aktuelle beziehungsweise besonders spannende inhaltliche Schwerpunkte. Die Themenwelten reichten dabei bislang von der Plastikmüllproblematik in den Meeren, über die bizarren Lebensformen der Tiefsee und die hochintelligenten Kopffüßer, bis hin zum Liebes- und Familienleben unter Wasser. Das komplett neu gestaltete „Meer für Kinder“ ist seit 2017 als Dünenlandschaft mit Leuchtturmrutsche und Demonstrationsbecken eine kleine Spieloase für Kinder inmitten des Museumsrundgangs. Im Jahr 2018 lädt das Ozeaneum zur Entdeckungsreise durch zehn Jahre Museumsgeschichte ein unter dem Motto: „Ab ins Meer!“ Beeindruckende Multimediavorträge und Veranstaltungen werden das Jubiläumsjahr ergänzen. Im Museumsfoyer begrüßen zudem zwei neue Modelle von Narwalen in Originalgröße die Gäste.

Das Ozeaneum Stralsund mit der weltweit einmaligen Ausstellung über die Riesen der Meere und der im Baltischen Raum größten Schau über die Ostsee ist der neueste Standort der Stiftung Deutsches Meeresmuseum.

Die Idee zur Erweiterung des Deutschen Meeresmuseums entstand nach der Wiedervereinigung Deutschlands aus der Notwendigkeit heraus, sich als modernes, vielbesuchtes Museum zu etablieren. Die räumliche Erweiterung in den historischen Klostermauern des Meeresmuseums

war jedoch nicht möglich und so kam es im September 2005 nach einem europaweiten Architektenwettbewerb schließlich auf der Stralsunder Hafeninsel zum ersten Spatenstich für das Ozeaneum. Inzwischen hat sich das Ozeaneum als kulturelles und touristisches Schwergewicht in Mecklenburg-Vorpommern etabliert und zählt mit den weiteren drei Standorten des Deutschen Meeresmuseums zu Deutschlands meistbesuchten Museen. (Presstext Ozeaneum Stralsund)